

Hiwatari Familienbande

Von abgemeldet

Kapitel 6: Visits? It doesn't give!

New York ist eine sehr große und bekannte Stadt in Amerika und ja der Heimatort von Max. aber New York hat auch Orte, an denen sich manche Menschen nicht wohl fühlen. Wie auch in diesem kleinen Haus auf dem Lande, das noch zu New York gehörte. Es war Nacht und so zirka 4 Uhr. In Japan war also schon Nachmittag, während in New York noch nicht mal der Tag angebrochen war. Und in diesem Haus herrschte helle Aufruhr. Leute hetzten mit Taschenlampen durch die Flur und schienen auf der Suche nach jemand zu sein.

1. Person: "Hier ist sie nicht."

2. Person: "Hast du schon unten nachgesehen?"

1. Person: "Ja. Da war sie auch nicht."

3. Person: "Das ist jetzt schon der sechste Fluchtversuch von ihr in dieser Woche."

2. Person: "Aber auch diesmal wird ihr das nicht gelingen."

1. Person: "Sie soll sogar diesmal schon wieder die eine Akte aus dem Büro gestohlen haben."

3. Person: "Lasst uns lieber weiter nach ihr suchen. Sonst kriegen wir noch Ärger vom Chef."

Sie machten sich auf den Weg. Nach einer Minute kam aus dem Lüftungsschacht jemand herunter gesprungen, wo die drei vorher standen.

jemand: *Ich lass mich nicht aufhalten. Und wenn ihr mich noch tausend Mal erwischt. Ich werde es nicht tausend Mal versuchen. Niemand hält mich von meinem Vorhaben auf.*

Der jemand rannte den Flur runter und hielt an jeder Ecke an, um sich erstmal um zu schauen, ob die Luft rein war zum Weiterlaufen.

jemand: "Da ist doch was faul. So leicht haben die es mir ja noch nie gemacht."

Stimme: "Haben wir dich!"

Ein paar Taschenlampenlichter fielen auf den jemand, der jetzt erstmal einen Schreck bekam. Jetzt konnte man sehen, dass der jemand ein kleines Mädchen war. Auf den Rücken hatte sie noch eine große Tasche, die nicht sehr schwer zu sein schien. Eine Frau kam ein paar Schritte weiter vor.

Frau: "Mach keine Dummheiten, Lynn. Gib mir die Akte und geh wieder schlafen, ja?"
Sie schaute wieder ernst.

Lynn: "Warum? Damit ich nur Morgen noch mal mein Glück versuche?"

Frau: "Lass die Scherze. Es gibt keinen Grund, dich von hier weg zu schleichen. Wir sind doch alle eine große Familie."

Lynn: "Ihr seid nicht meine Familie! Ich weiß nicht, wer genau meine Familie ist! Aber ihr seid es sicher nicht!"

Lynn holte etwas hervor. Und zwar einen Beyblade und startete ihn. Sofort starteten auch einige der Personen ein paar Beyblades.

Lynn: "Los! Crystal Drimi! Wir lassen uns hier nicht festhalten!"

Ihr Blade haute mit Leichtigkeit die anderen weg und plötzlich erstrahlte ein helles Licht, das alle blendete. Außer Lynn, die sich ihren Blade schnappte und aus dem geschlossenen Fenster sprang. Die Scheibe war dahin. Doch Lynn bekam keinen Kratzer ab und landete auch zwei Stockwerke weiter runter sanft auf dem Boden. Sie rannte über den Hof und kletterte über den hohen Zaun. Weg war sie. Die Frau trat an das Fenster und schaute ihr noch nach. Ein Mann kam zu ihr.

Mann: "Wir müssen ihr schnell nach."

Frau: "Nein, lass gut sein. Ich weiß, wo sie hin will. Es ist ein weiter Weg bis nach Japan, doch sie wird ihn heute sicher noch schaffen."

Mann: "Japan? Wie will sie da hinkommen?"

Frau: "Mit dem Flugzeug, du Trottel. Sie hat nicht umsonst unseren Safe geknackt."

Mann: "Was?!"

Das Mädchen hielt an einer Hausecke an, lehnte sich dagegen und musste sich vor Erschöpfung erstmal setzen.

Lynn: "Endlich bin ich da raus."

Sie holte die gestohlene Akte raus und öffnete sie. Sie fing an zu lächeln.

Lynn: "Und jetzt nur noch schnell nach Japan."

Sie strahlte richtig vor Glück, denn sie ahnte nicht mal, dass die Frau genau wusste, wo sie hin auf den Weg war.

Kai: "Ah! Schon wieder verloren!"

Kais (4) Beyblade wurde gerade von seinem Vater, Susumo Hiwatari, aus dem Bowl befördert.

Susumo: "Du beherrscht die Technik noch nicht, Kai."

Susumo ging an sein Board und schrieb sich seinen 12. Sieg in Folge gut.

Kai: "Du bist einfach zu stark, Papa. Nimm ein bisschen Rücksicht auf mich."

Susumo: "Nichts da. Die Wettkampfwelt ist eine harte Welt."

Kai stand auf und schaute sich die Blaupausen zu einem Beyblade an, die an dem Board hingen.

Kai: "Hoffentlich ist der neue Beyblade, den du gerade entwickelst, bald fertig, nicht wahr, Papa?"

Susumo: "Ja...Er funktioniert nach einem noch nie da gewesenen, revolutionären System."

Er fing an von seinem großen Traum zu träumen und legte seine Hand auf Kais Schulter.

Susumo: "Mit diesem Beyblade werde ich die Augen der Kinder zum Leuchten bringen...Sag mal. Macht das Beybladen dir Spaß, Kai?"

Kai: "Ja! Ich liebe es!"

Voltaire: "Du Volltrottel!! Was bist du nur für ein Geschäftsführer?! Du vernachlässigst deine Arbeit und bist wie besessen von diesem Kinderspiel!!"

*Susumo: "Aber Vater...Ich meine: **Chef** ! Die Entwicklung der Beyblades ist mein größter Traum!"*

Voltaire war von diesem Gelaber von seinem Sohn schon ziemlich genervt.

Voltaire: "Schweig!!"

Kai, der ebenfalls wie seine Mutter, in der Firma in dem Büro anwesend war, klammerte sich erschreckt an den Rockzipfel von seiner Mutter, als sein Großvater etwas lauter

wurde.

Voltaire: "Was ist dir wichtiger?! Dein dummer Traum oder diese Firma?!"

Susumo: "I-ich..."

Die Antwort fiel Susumosehr schwer und quälte sich damit, sie heraus zu bringen. Doch dann schaffte er diesen schweren Schritt.

Susumo: "Die Beyblades!"

Kai: "Papa?"

Kai bekam nur einen kurzen Blick von seinem Vater, der sehr ernst und entschlossen war.

Kai: "Papa!"

Mitch: "Kai? Kai? Kai-i? Kai! Kai-i-i-i-?? Kai-ilein? Kaichen? Kai? Hey! Kai?!"

Mitch versuchte seit ungefähr fünf Minuten Kai zu erreichen, der wohl völlig in Gedanken versunken war. Die beiden saßen bei dem Sonnenschein auf Mitchs Balkon und tranken einen Tee. Kai hatte seit einiger Zeit die Tasse nur an seinen Mund gehalten und schaute ins Leere, was Mitch doch schon ein wenig komisch vorkam. Jedenfalls reagierte er nicht auf Mitchs Rufe.

Mitch: "Kai...Kai. Kaaaaaaaiiiiiiii. Kylie. (dunkel) Kai. Kai! (hell) Kai. (wieder normal) O-nii-chan?!"

Kai: "Hm?"

Kai war wieder wach und schaute zu Mitch rüber, während er seine Tasse absetzte.

Kai: "Ist was?"

Mitch: "Ich hab deinen Namen jetzt bestimmt schon fünfzig Mal gesagt und du reagierst einfach nicht. An was hast du denn gedacht?"

Kai: "An gar nichts."

Mitch: "Verarsch mich nicht!"

Kai: "Es geht dich nichts an, ja?!"

Mitch lehnte sich wieder zurück und nahm ihre Tasse, wollte trinken, merkte aber doch, dass sie schon leer war. Sie stellte sie beleidigt zurück. Kais Tasse war noch voll.

Mitch: "Von deiner Denkerei ist dein Tee kalt geworden."

Kai: "Passiert schon mal."

Mitch: "Das ist doch Verschwendung von Teeblättern."

Kai: "Die wachsen nach."

Mitch schenkte sich aus der Teekanne neuen Tee ein und stellte sie danach wieder ab, um sich den neuen Tee fertig zu machen.

Mitch: "Jetzt weiß ich wenigstens, wie viele verschiedene Versionen es von deinem Namen gibt. Du musst ja echt weg gewesen sein, wenn du nicht mal mehr auf O-nii-chan der Schädel explodiert."

Kai: "Wann hast du das gesagt?!"

Mitch: "Das war die Anrede, mit der ich dich aus deinen Gedanken gerissen hatte."

Kai: "Na, dann ist es ja kein Wunder. Aber danke dafür."

Mitch: "War wohl kein schöner Gedanke. Was war es denn?"

Kai: "Du mit Tala vor dem Traualtar."

Mitch fiel vom Stuhl, kam aber gleich wieder hoch und haute auf den Tisch.

Mitch: "Hör auf mich zu verkohlen!!"

Kai: "Es geht dich trotzdem nichts an."

Mitch: "Warum denn nicht?!"

Kai: "Weil du nicht dabei warst. Darum."

Mitch: "Ich bin doch insgesamt ein bisschen mehr als zwei Jahre bei dir gewesen. Wie soll ich denn da bitteschön die restlichen 16 Jahre dabei gewesen sein? Aber du

sagtest ja, es sei kein schöner Gedanke gewesen. Dann ist es ja auch nicht so tragisch. Dann will ich auch gar nicht dabei gewesen sein. Aber es wäre auch mal schön, wenn du mal mit mir auch mal über deine Vergangenheit reden würdest. Ich kenn ja auch nicht all deine Geheimnisse."

Kai: "Eben. Es sind Geheimnisse. Und die verrät man nicht."

Mitch: "Schon gut. Schon gut. Ich gebe es auf. Brauchst es mir nicht zu sagen, außer, wenn du es möchtest."

Kai: "Richtig."

Mitch nahm Kais Tasse, die ja noch voll von dem kalten Tee war und goss sie dann in dem Blumentopf neben ihr aus. Wieder Tee rein und bei Kai wieder abgestellt. Kai schaute sie schief an.

Mitch: "Blumen möchten auch Tee."

Kai: "Na, wenn du meinst."

Kai machte sich den Tee fertig, während Mitch einen Schluck von ihrem nahm. Sie schaute danach etwas skeptisch in die Tasse.

Mitch: "Wie viel Zucker hab ich da rein getan?"

Kai: "Was fragst du mich? Vier?"

Mitch: "Jedenfalls ist einer zu wenig."

Noch ein Zuckerstückchen rein und umrühren.

Mitch: "Dann sind es jetzt fünf."

Kai: "Noch mehr und der Löffel steht drin."

Mitch: "Ach was."

Auf einmal ertönte ein lauter und dunkler Klingelton. Mitch schaute etwas verdutzt in ihr Zimmer rein.

Mitch: "Was war das?"

Kai: "Die Türklingel. Das weißt du doch."

Mitch: "Ach ja. Die hab ich ja schon lange nicht mehr gehört. Da kann ich ja endlich mal wieder meine Freisprechanlage benutzen."

Kai: "Schau doch erstmal, wer da ist. Und mach schnell, bevor er wieder weg ist."

Mitch lief fröhlich ins Haus.

Mitch: "Besuch von der Außenwelt."

Kai schaute ihr nach, bis sie im Haus war.

Kai: "Die braucht echt Ablenkung."

Mitch ging einmal ans andere Ende des Hauses, was erstmal ein bisschen dauerte, in ein Zimmer, wo eine Menge Ferngläser und Teleskope standen. Von hier aus konnte sie auch ihre heiß geliebte Freisprechanlage benutzen. Sie nahm eines der Ferngläser und schaute zum Eingangstor, was erstmal fünfhundert Meter vom Haus entfernt war, rüber.

Mitch: "Wen haben wir denn da."

Dort stand Tyson. Kam wohl gerade vom Kyushu, denn er hatten seinen Bogen, natürlich sauber verpackt, dabei. Er schaute zum Haus und wartete darauf, dass sich was tut.

Tyson: "Man, die können doch nicht schon wieder nicht zu Hause sein."

Auf einmal hörte man einen Schrei und Tyson fiel erstmal vor Schreck um. Er stand sofort wieder auf und wollte schauen, wo der Schrei her kam. War aber niemand zu entdecken.

Tyson: "Mein Gott. Was war das?"

Dann hörte er jemanden lachen. Das kam ihm doch schon ein wenig gruselig vor.

Tyson: "Hallo?"

Das Lachen hörte erstmal nach ein paar Minuten auf.

Stimme: "Hier, du Nuss."

Tyson erschreckte und es wurde wieder gelacht.

Stimme: "Schau mal nach links unten."

Tyson schaute voller Verwirrung dann nach rechts unten. Die Lache war schon wieder zu hören.

Stimme: "Nein, das andere Links."

Tyson: "Ist schon klar!"

Er schaute also nach links unten und entdeckte einen kleinen versteckten Lautsprecher im Gebüsch.

Stimme: "Siehst du es jetzt?"

Tyson: "Okay! Wer bist du?!"

Stimme: "Schau doch mal zum Haus."

Tyson schaute zum Haus.

Stimme: "Zweiter Stock, siebtes Zimmer von rechts."

Tyson konnte gerade mal so eine Person erkennen, die ihm freudig zuwinkte. Es war natürlich Mitch, mit dem Apart für die Freisprechanlage in der Hand.

Mitch: "Juhuu, Tyson."

Dann haute sie sauer auf die Fensterbank.

Mitch: "Und jetzt verzieh dich von unserem Grundstück!"

Tyson erschreckte sich ein wenig, fing sich aber schnell wieder.

Tyson: "Ich denk nicht dran! Ich hab Kai schon seit über einem Jahr nicht mehr gesehen! Da hau ich doch jetzt nicht wieder ab! Und wer bist du überhaupt!? Die Putze?!"

Mitchs Stimme: "Oh Gott."

Man hörte noch ein Klatschen hinterher, weil Mitch sich die Hand ins Gesicht gehauen hatte.

Tyson: "Nicht?"

Mitchs Stimme: "Natürlich nicht!"

Tyson: "Dann vielleicht die Köchin?"

Mitchs Stimme: "Nein, verdammt!!"

Tyson: "Ach, jetzt hab ich ´s."

Mitchs Stimme: "Na endlich."

Tyson: "Du bist Kais Schwester."

Mitchs Stimme: "Halleluja."

Tyson: "Mitch, richtig?"

Mitchs Stimme: "Ja und jetzt verzieh dich."

Tyson: "Ha. Jetzt verschwinde ich erstrecht nicht. Das ist nämlich meine Chance, dich mal an zu treffen und kennen zu lernen."

Mitchs Stimme: "Ich glaub mir wird..."

Mitchs stoppte, denn auf einmal war da noch eine Stimme zu hören.

Stimme: "Wer ist denn da?"

Mitchs Stimme: "Nur Tyson."

Stimme: "Tyson? Gib mal her!"

Tyson: "Kai?"

Mitchs Stimme: "Ich denk nicht dran. Das ist meine...Kai!"

Kais Stimme: "Gib mir das verdammte Teil!"

Mitchs Stimme: "Nein! Du machst es nur kaputt!"

Auf einmal hörte man es nur noch krachen und scheppern durch den Lautsprecher.

Tyson: "Was machen die da?"

Kais Stimme: "Gewonnen!"

Mitchs Stimme: "Hey!"

Kais Stimme: "Übrigens. Dein Tee wird kalt."

Mitchs schien aus der Tür zu rennen, denn schnelle Schritte waren zu hören. Kai konnte sich jetzt also ganz Tyson widmen.

Kais Stimme: "Was willst du, Tyson?"

Tyson: "Hey, hört sich ja so an, als ob ihr viel Spaß hättet."

Kais Stimme: "Kannst du mir bitte meine Frage beantworten?"

Tyson: "Ich wollte eigentlich nur mal schauen, ob ihr zu Hause seid."

Kais Stimme: "Sind wir, und?"

Tyson: "Wie wäre es mit einem kleinen Plauschchen?"

Kais Stimme: "Warum?"

Tyson: "Na, damit ich mal deine Schwester kennen lerne. Ich hab sie noch nie in Natura gesehen."

Kais Stimme: "Oh nein. Du machst nur unseren Perserteppich dreckig."

Nur zu schade, dass Tyson gerade nicht das fette Lächeln auf Kais Gesicht sehen konnte. Doch Tyson fühlte sich trotzdem riesig veralbert. Er wollte gerade was entgegensetzen, da kam ihm aber wieder der Lärm aus dem Lautsprecher dazwischen.

Mitchs Stimme: "Jetzt gib mir mein Mikro wieder!"

Kais Stimme: "Ich bin dran!"

Mitchs Stimme: "O-NII-CHAN!!!"

Kais Stimme: "Okay. Das geht zu weit!"

Tyson: "He. Vielleicht sollte ich da mal eine Runde mit machen."

Mitch war drauf und dran das Mikro wieder zu bekommen, doch Kai hielt es immer weiter von Mitch weg. Sie kam einfach nicht ran. Sie rannten durch das ganze Zimmer. Ein Glück, dass das Mikro kabellos war, sonst hätten sie schon einiges umgehauen. Doch dann hatte Mitch Kai, in dem sie gegen ihn gesprungen war und ihn mit zu Boden riss. Doch an das Mikro kam sie immer noch nicht an, weil Kai es immer noch von ihr weg hielt.

Mitch: "Gib mir das Mikro!"

Kai: "Hol ´s dir doch!"

Mitch: "Ich hab dich doch schon mal! Also her mit dem Mi-"

Etwas knallte in die Decke und beide richteten sich etwas auf und schauten hoch. Da steckte ein langer Pfeil in der Decke.

Kai: "Woow."

Mitch: "Wo kam der denn jetzt her?"

Stimme: "Hey!!"

Beide schauten etwas engstirnig.

beide: "Tyson."

Mitch stand auf und aus Tysons Sicht sah es so aus, als ob sie aus dem Fenster geschossen kam.

Mitch: "Hey! Die Reparatur bezahlst du!"

Mitch wäre aber fast aus dem Fenster gefallen, wenn Kai sie, jetzt etwas erschrocken, nicht zurückgezogen hätte und dann selber zu Tyson runter schaute.

Kai: "Hallo, Tyson!"

Tyson: "Ihr scheint ja echt eine Menge Spaß zu haben!"

Kai: "Kann sein! Seit wann machst du Kyushu?!"

Tyson: "Seit einem halben Jahr!"

Kai: "Guter Schuss!"

Tyson: *Er lobt mich? Ganz was Neues.*

Mitch: "Und was willst du jetzt hier?!"

Tyson: "(reg auf) Ich will dich kennen lernen!"

Mitch: "Okay! Was gibt es denn so über mich zu wissen?!"

Tyson schaute sie etwas fragend an, was sie ja aus der Entfernung nicht sehen konnte.

Mitch: "Also! Mitch Hiwatari! Kais eineigene Zwillingsschwester! Geburtstag am 21. Januar! Und ich liebe es, meine Ruhe zu haben! Also verschwinde!"

Mitch ging rein und verließ das Zimmer. Kai blieb noch am Fenster.

Tyson: "Ist die immer so?!"

Kai: "Nein, nur jetzt und in den letzten drei Stunden!"

Tyson: "Wieso?!"

Kai: "Ich hab ihr ihren Stoffhasen geklaut!"

Kai bekam ein Fernglas an den Kopf, aber Mitch war schon nicht mehr zu sehen, als er sich umdrehte. Dann hörte er nur Tysons Lachen und drehte sich wieder zum Fenster.

Kai: "Sie war total ausgerastet und hat das halbe Haus auf den Kopf gestellt! Ich hatte den Hasen wohl zu gut versteckt!"

Tyson musste sich erstmal wieder einkriegen und Kai schien es irgendwie gut zu tun, Tyson mal wieder zu sehen. Warum wusste er selber nicht. Und das war ihm auch jetzt egal.

Kai: "Magst du reinkommen?!"

Tyson: "Jetzt in echt?!"

Kai: "Ja! Irgendwie musst du doch deinen Pfeil wieder bekommen!"

Kai ging vom Fenster und Tyson freute sich schon tierisch.

Tyson: "Klasse. Aber...komisch ist es trotzdem. Früher hätte Kai sicher seine Hunde auf mich losgehetzt. Wenn er überhaupt welche hat. Naja, Menschen ändern sich. Warum dann nicht auch Kai?"

Kai ließ Tyson wirklich rein und Tyson stand erstmal völlig beeindruckt in der Empfangshalle.

Tyson: "Wow. Das ist ja gigantisch hier drin. Von draußen sieht 's ja schon riesig aus."

Kai: "Und das hier ist ja nur mal die Empfangshalle."

Tyson: "Wie viele Zimmer hat das Haus eigentlich?"

Kai: "Zu viele."

Stimme: "Bis hier...!"

Tyson: "Hm?"

Kai: "Sie nun wieder."

Mitch stand ganz oben vor der Treppe und schaute herausfordernd zu Tyson runter.

Mitch: "...und nicht weiter!"

Kai schaute schon von Mitchs Aufstand gelangweilt.

Kai: "Ich glaub, sie hat was gegen dich."

Tyson: "Kann mir nur recht sein...Komm runter! Dann zeig ich dir mal meine Art von kennen lernen!"

Tyson richtete seinen Beyblade auf Mitch.

Tyson: "Das willst du doch, oder?!"

Mitch lächelte nur zufrieden und kam gemütlich die Treppe runter.

Mitch: "Okay...Drachenfutz!"

Tyson: "Drachenfutz...?"

Mitch: "Mal sehen, ob du mich schlagen kannst! Ich bin eine Hiwatari und wir lieben es mit dem Feuer zu spielen!"

Kai: *Jetzt spielt sie wieder auf die Bedeutung unseres Namens an...*

Mitch kam unten an und blieb nach ein paar Schritten hinter der Treppe stehen. Sie holte ihren Blade hervor.

Tyson: "Ein gebranntes Kind scheut das Feuer, so heißt es doch so schön! Also zeig mir ein paar Moves, die ich nicht kenne, und mach nicht so auf Kai!"

Mitch: "Das uns immer alle gleich stellen müssen."

Kai: "Ich kann nichts dafür."

Tyson: "Wollen wir anfangen?!"

Tyson legte noch eben seinen Bogen zur Seite, bevor er Dragoon startklar machte.

Mitch: "Gern!"

Mitch machte Damon ebenso startklar.

Mitch: *Der wird mich nie schlagen. Ich hab gestern schon verloren und bin heute so was von geladen. Ich kann gar nicht verlieren.*

Tyson: *Wollen wir doch mal sehen, ob Mitch denn auch wirklich ihren Familiennamen gerecht wird.*

Mitch: "3!"

Tyson: "2!"

beide: "1! Let it rip!!"

Sie starteten ihre Blades und steuerten gleich aufeinander zu.

Tyson: "Okay! Los, Dragoon! Frontalangriff!"

Dragoon knallte gegen Damon, doch der Blade von Mitch schreckte nicht mal zurück, sondern blieb konstant. Er schob Dragoon sogar auf der Stelle zurück. Tyson schreckte etwas zurück.

Tyson: "Was zum...!"

Mitch: "Ich kenne alle deine Moves, Tyson! Zeig mir doch mal ein paar, die ich noch nicht kenne!"

Sie grüßte. Dann stieß ihr Blade Tyson seinen zurück und steuerte gleich wieder drauf zu. Dragoon wurde immer und immer wieder zurück gestoßen.

Tyson: "Wie kann sie all meine Moves kennen, wenn wir noch nie gegeneinander gebladet haben?"

Kai: "Weil sie viel beobachtet."

Tyson drehte sich zu Kai.

Tyson: "Was?"

Kai: "Mitch bladet nicht viel. Hat also nicht viel Erfahrung. Nur aus den Kämpfen mit mir. Dennoch weiß sie genau, wie ihre Gegner so ticken, weil sie sie beobachtet und ihre Moves studiert, um ihre Stärken und Schwächen heraus zu finden. So kann sie ihre Vorteile geschickt nutzen. Sieh sie dir doch an."

Tyson schaute wieder zu Mitch rüber, die ganz gelassen da stand.

Kai: "Sie ist so siegessicher, dass sie jetzt gar nichts mehr erschüttern kann, weil sie weiß, wie sie gewinnen kann."

Mitch lächelte nur über Kais Worte.

Mitch: "Du hast es erfasst, Kai. Also nutz ich jetzt einfach mal den großen Vorteil, dass Tyson zu schnell in den Angriff übergeht!"

Tyson: "Hehe! Das glaubst du!"

Mitch: "Was?!"

Dragoon riss sich von Damon los, kreiste einmal um ihn herum und stand jetzt mehr zu Mitch als ihr eigener Beyblade.

Tyson: "Ich wollte nur sehen, wie du reagierst."

Mitch: "(knurr) Ja, eine deiner Stärken! Den Gegner zum Narren halten!"

Tyson: "So...war das aber nicht gemeint."

Kai: "Ich würde die Scherze lassen, Tyson. Meine Schwester meint es ziemlich ernst."

Tyson: "Schon klar, Kai."

Tyson's Blade raste wieder auf Mitch ihren zu, doch ihrer wich einfach aus.

Mitch: "Kannst du auch mal nachdenken?!"

Tyson: "Lass die Sprüche und greif doch selber mal an!"

Mitch schaute plötzlich ganz finster.

Mitch: "Wenn du willst?!"

Damon raste auf Dragoon zu, der auch wieder auf Damon zu raste, doch plötzlich verschwand Damon einfach. Dragoon hielt prompt an und Tyson schaute ganz verwirrt.

Tyson: "Wo ist er hin?!"

Mitch: "Das nenn ich eine Attacke! Gegner verwirren durch mein Fire Speed!"

Tyson: *Das heißt, der Blade ist noch da, aber zu schnell für das Auge.*

Tyson schaute sich um, doch Mitch's Blade war wirklich nirgends zu sehen.

Tyson: "Na schön! Dann hilft nur noch eines! Dragoon! Hurricane Power!!"

Sein Blade löste einen heftigen Sturm um sich aus und eine gigantische Windhose erfasste alles, was Dragoon zu nahe kam. Übrigens auch Mitch's Blade, der in dem Sturm gefangen war. Mitch hielt sich den Arm vor das Gesicht, weil ihr der Sturm doch ein bisschen zu heftig war.

Mitch: "So ein Mist."

Tyson: "Dragoon! Attacke!"

Dragoon erschien und flog auf Mitch's Blade zu, der sich immer weiter in der Windhose nach oben bewegte. Mitch riss ihren Arm aus dem Gesicht nach unten.

Mitch: "Damon!! Abblocken!!"

Dragoon hatte Damon fassat erreicht, doch plötzlich wurde er von zwei großen Klauen gestoppt und zurückgedrückt. Damon war erschienen und schmetterte Dragoon auf den Boden. Tyson schien etwas angeschlagen. Der Sturm löste sich auf und bald darauf waren wieder nur die zwei Kreisel zu sehen. Tyson's Blade schwankte schon ein bisschen.

Tyson: "Das war echt ein harter Schlag!"

Tyson stand wieder aufrecht. Mitch hingegen hatte konzentriert den Kopf gesenkt.

Kai: *Jetzt ist sie sauer.*

Mitch: "Na schön...Jetzt mach ich ernst..."

Mitch schaute Tyson extrem sauer an, der dann etwas stutzte.

Mitch: "Damon!!"

Ihr Blade drehte jetzt noch mal so richtig auf.

Tyson: "Mach dich bereit, Dragoon!"

Dragoon kam auch wieder in die senkrechte Lage und holte auch noch mal alles aus sich heraus.

Mitch: "Mach lieber dein Testament!! Das hier überlebst du nämlich nicht!!"

Plötzlich stieß Mitch's Blade eine Hitzewelle aus und Kai und Tyson wurden fast davon umgehauen. Es wurde heiß, wie in der Mittagssonne der Sahara.

Kai: *Was wird das? Den Move hab ich von ihr ja noch gar nicht gesehen...Oder ist das etwa...?*

Kai saß an seinem Schreibtisch und plötzlich fiel ihm auf, dass es mächtig heiß geworden war.

Kai: "Ist die Klimaanlage kaputt?"

Kai stand auf und wollte zum Hauptschalter der Klimaanlage gehen, der unten war. Doch dann merkte er, dass die Hitze aus dem Trainingsraum neben der Treppe kam.

Kai: "Mitch? Was macht sie da?"

Und plötzlich war nur noch ein lauter Knall zu hören. Kai rannte schnell in den Raum und sah Mitch auf dem Boden vor dem großen Bowl knien, der jetzt ziemlich zerschmolzen aussah. Auch andere Sachen in diesem Raum sahen ebenfalls so aus. Die Zimmerdecke hatte Risse bekommen.

Kai: "Was zum...?"

Kai ging schnell zu Mitch, die schweißgebadet war und ziemlich schachmatt.

Kai: "Mitch? Was hast du gemacht?"

Mitch: "Ich habe...nur...meine Grenze überschritten..."

Mitch verlor das Bewusstsein und fiel zur Seite weg.

Kai: "Mitch!"

Es wurde immer heißer.

Kai: "Mitch!! Lass den Move sein!! Er ist zu heiß für dich!!"

Tyson schaute nur verwundert und gleichzeitig beeindruckt zu Mitch rüber, die plötzlich von einer grünen Lichtaura umgeben zu sein schien.

Kai: "Mitch!!"

Tyson: "He. Jetzt will ich den Move sehen."

Kai: "Ich erklär dich hiermit für wahnsinnig!"

Tyson: "Deine Schwester lässt sich doch sowieso nicht mehr aufhalten!"

Kai: "Du weißt nicht, was das letzte Mal passiert ist!"

Doch es war schon zu spät jetzt noch daran was zu ändern, denn Mitch war zum Angriff bereit und mit einem Kampfschrei fing ihr Blade grünes Feuer. Damon erschien in einem Flammenmeer und flog in einem Affenzahn auf Dragoon zu.

Mitch: "MAGICAL GREEN FIRE OF DESTRUCTIONS DESTINEY!!!"

Damon schrie laut auf und die Hitze wurde unerträglich.

Tyson: "Dragoon..."

Dragoon erschien und wollte noch einen Angriff gegen Damon setzen, doch der grüne Falke flog einfach einmal durch Dragoon durch und stieß gegen Tysons Blade, dass es nur so krachte. Ein helles Licht blendete alle und es wurde nur noch heißer.

Kai: "Mitch!"

Endlich war die Sicht wieder frei und auch die Hitze legte sich langsam wieder. Tysons Blade war am Boden, in eine schwarze Farbe zerschmolzen. Tyson selbst erschreckte bei diesem Anblick zurück. Damon drehte sich noch, aber der Schwung verließ auch diesem Blade. Auch er war an manchen Stellen etwas geschmolzen. Das alles interessierte Kai nicht. Er schaute nur zu seiner Schwester, die jetzt auf dem Boden lag und das Bewusstsein verloren hatte.

Kai: "Verdammt."

Er rannte schnell zu ihr und hob sie etwas hoch. Tyson kam dazu, nachdem er beide Blades aufgehoben hatte.

Kai: "Mitch! Komm doch wieder zu dir!"

Tyson: "Sie sieht gar nicht gut aus."

Mitchs Zopf war auf und sie selbst war schweißgebadet.

Kai: "Sie hat Fieber. Ich bring sie sofort nach oben."

Kai nahm sie auf den Arm.

Tyson: "Warte."

Tyson legte Damon auf Mitch.

Tyson: "Ihr Blade hat ganz schön was abbekommen. Aber meiner sieht viel schlimmer aus."

Kai: "Dafür gibt es Einzelteile. Mach dir einfach einen Neuen."

Tyson: "Keine Sorge. Ist ein Kinderspiel für mich...Und Kai. Es tut mir leid."

Kai: "Was?"

Tyson: "Na, mein Besuch. Dann wäre es gar nicht so weit gekommen."

Kai: "Red keinen Quatsch. Wenn du willst, kannst du noch etwas bleiben. Warte nur hier. Ich bin gleich wieder zurück."

Kai ging mit Mitch langsam die Treppe hoch.

Tyson: "Das du mich aber nicht hier vergisst!"

Kai lächelte nur.

Kai: "Nein, natürlich nicht."

Kai schaute zu Mitch, die sich etwas mit ihrer Atmung plagte, weil das Fieber bei ihr sehr hoch war.

Kai: *Dass du immer so übertreiben musst. Hoffentlich wird es nicht so schlimm wie letztes Mal.*

Kai saß an Mitchs Bett, wo sie selber drin lag und ihr Fieber ertragen musste, dass auch immer schlimmer wurde.

Kai: "Was machst du nur für Sachen? Du kannst von Glück reden, wenn es Morgen wieder runter gegangen ist."

Mitch: "Streben wir nicht alle...nach ein bisschen...Perfektion,...Kai?"

Kai fiel nur sein hartes Training ein, dass er im harten Schneegestöber absolviert hatte, um seine Blazing Gig Attacke zu perfektionieren.

Kai: "Du hast recht...Aber mach das ja nie wieder. Verstanden?"

Mitch: "Klar..."

Am nächsten Tag fand sich Kai nur noch im Krankenhaus wieder, weil das Fieber einfach nicht zurückging. Doch das war nicht von langer Dauer. Die Ärzte konnten Mitch schnell helfen und am nächsten Tag ging es schon wieder nach Hause.

Kai hatte Mitch in ihr Bett gelegt und kaltes Wasser geholt. Er legte ihr das nasskalte Tuch auf die Stirn.

Kai: "Ich bin gleich wieder da."

Er ging wieder runter zu Tyson und hatte seinen Pfeil dabei, der mittlerweile schon aus der Decke gefallen war.

Tyson: "Hu, mein Pfeil."

Tyson nahm ihm den Pfeil ab.

Kai: "Ich glaub, es ist doch besser, wenn du gehst."

Tyson: "Kann ich verstehen. Aber ich komm wieder."

Kai: "Das...hab ich mir schon gedacht."

Tyson: "Und sag Mitch, dass ihr Attacke echt der Hammer war. Ich will ´ne Revanche. Doch erst brauch ich einen neuen Beyblade."

Tyson lachte kurz.

Kai: "Werde ich machen."

Kai verabschiedete sich noch von Tyson und schon war er wieder auf dem Weg nach oben, während Tyson sich auf den Heimweg machte. Kai setzte sich zu Mitch auf das Bett und wrang das inzwischen schon warme Tuch aus, um es noch mal nasskalt auf Mitchs Stirn zu legen.

Kai: "Ich schlaf die Nacht lieber hier."

Stimme: "Das brauchst du nicht."

Mitch war wieder wach, sah aber so aus, als ob sie gleich wieder einschlafen würde, weil sie immer noch hohes Fieber hatte.

Kai: "Du kannst mich davon gar nicht abhalten. Schau dich doch mal an. Dabei hattest du gesagt, dass du nie wieder diese Attacke einsetzt."

Mitch: "Seit wann höre ich denn...auf dich?"

Kai: "Es wäre nicht schlecht, wenn du das ausnahmsweise mal tun würdest."

Mitch: "Ein andern Mal...okay?"

Kai: "Ja, schon gut. Jetzt ist es ja zu spät...Außerdem lässt Tyson dir eine Revanche ausrichten. Aber erstmal muss er einen Blade wieder haben."

Mitch: "Hab ich ihn denn besiegt?"

Kai: "Ja...Öhm, war dir das denn nicht klar?"

Mitch: "Ich hab die...Attacke doch noch nie...in...einem Kampf eingesetzt gehabt...Wie soll ich das...denn wissen?"

Kai: "Du hast uns ganz schön ins Schwitzen gebracht. Und Tysons Beyblade hast du total verbrannt. Der war ganz schwarz und geschmolzen. Deiner hat auch ein bisschen abbekommen. Braucht anscheinend aber nur einen neuen Powerring."

Mitchs Beyblade lag jetzt auf dem Nachttisch.

Mitch: "Tysons Blade hätte ich...jetzt zu gerne gesehen."

Kai: "Ruh dich erstmal aus. Kannst ja kaum reden."

Mitch: "Ja."

Kai stand auf.

Kai: "Ich hol schon mal meinen Schlafkram hier her. Bin gleich wieder da."

Und kaum war Kai aus dem Zimmer verschwunden, kam von Mitch ein lauter Jubelschrei. Kai blieb auf dem Flur stehen.

Kai: "Ja, Mitch, es ist ein super Gefühl, Tyson zu besiegen."

Es wurde Abend und Mitchs Fieber ging nur sehr langsam wieder runter. Also hielt Kai es wirklich besser, bei ihr zu schlafen, damit er gleich zur Stelle war, falls was sein sollte. Sie legten sich schlafen und das Licht ging aus, was jemand, der draußen auf der Auffahrt stand, sah. Es war das kleine Mädchen aus New York. Lynn war doch ihr Name. Sie schaute noch mal in die Akte, die sie ja gestohlen hatte. Dann sah sie das Haus wieder an.

Lynn: "Man. Die müssen ja Geld wie Heu haben."

Sie dachte kurz nach und starrte dabei das Haus an.

Lynn: "Dann wollen wir mal."